Rundschreiben
Nr. 3/26

Fachverband
Sanitär-, Heizungs-
und Klimatechnik
Bayern

Pfälzer-Wald-Straße 32
81539 München
Telefon: 089/546157-0
Telefax: 089/546157-59
info@haustechnikbayern.de
https://haustechnikbayern.de

An die

Mitgliedsinnungen
(Obermeister und Geschäftsstellen)
Ehrenamtsträger

INHALT:

13. Mai 2026

1. **IFH/Intherm 2026 – Rückschau „50 Jahre IFH/Intherm gibt uns allen Grund zu feiern“** **(Seite 2-3)**
2. **Bundesregierung legt Referentenentwurf zum neuen Gebäude-modernisierungsgesetz (GModG) vor** **(Seite 3-4)**
3. **Obermeisterwechsel in der SHK-Innung Bamberg sowie in der SHK-Innung Mittelfranken-Süd** **(Seite 5)**
4. **Mitgliederversammlung 2026 - Wahlen und Verleihung der Verbandsehrennadel** **(Seite 5)**
5. **Hörfunkwerbung-Auftragswerbung 2026 – Radiowerbung für die bayerische SHK-Branche** **(Seite 6)**
6. **Frühjahrssitzung der Kommission Betriebswirtschaft** **(Seite 6)**
7. **Fälligkeit des Verbandsbeitrages 2. Quartal am 15.05.2026** **(Seite 7)**
8. **Termine 2026 / 2027** **(Seite 7)**

1. IFH/Intherm 2026 - Rückschau

„50 Jahre IFH/Intherm gibt uns allen Grund zu feiern“

Die IFH/Intherm hat vom 14. bis 17. April 2026 in Nürnberg erneut ihre Rolle als Wegweiser der SHK-Branche unterstrichen. Im Jubiläumsjahr brachte die Fachmesse für Sanitär, Haus- und Gebäudetechnik Fachhandwerk, Industrie und Großhandel zusammen und gab einen Überblick über aktuelle Entwicklungen, Technologien und Trends.

„Die IFH/Intherm 2026 übertrifft das Niveau von 2024, bestätigt erneut ihre Stärke und gibt uns im Jubiläumsjahr allen Grund zu feiern“, sagt Dr. Wolfgang Schwarz, Hauptgeschäftsführer des SHK-Fachverbandes Bayern. „Seit 50 Jahren ist sie eine feste Größe im SHK-Bereich und zentraler Treffpunkt für das Fachhandwerk. Die überaus positive Resonanz in den Gesprächen bestätigt die hohe Relevanz der Messe für die Branche.“



Mit 37.926 Besuchern und 416 Ausstellern verzeichnete die IFH/Intherm 2026 Zuwächse und knüpft damit an das hohe Niveau der Vorveranstaltung an. Damit baut sie ihre Position als führende Anlaufstelle im süddeutschen Raum weiter aus. Die Messehallen waren durchgehend gut frequentiert und sorgten für beste Voraussetzungen für fachlichen Austausch und Geschäftsanbahnung.

„Die Messe hat gezeigt, dass Energie und Nachhaltigkeit sowohl im Bereich Sanitär als auch Heizung eine wichtige Rolle spielen. Die politische Unklarheit beim Gebäude-modernisierungsgesetz sowie die kommunale Wärme-planung stellen viele Betriebe und Eigentümer vor konkrete Umsetzungsfragen. Die IFH/Intherm bot den richtigen Rahmen, um sich innerhalb der Branche über Technologien, Philosophien, praktikable Lösungen und Erfahrungen auszutauschen, und diese gebündelten Perspektiven auch mit einer klaren Stimme in Richtung Politik zu formulieren. Und die IFH/Intherm hat gezeigt: Industrie, Fachgroßhandel und Handwerk sind gemeinsam bereit, die Wärmewende umzusetzen.“ sagt Wolfgang Becker, Hauptgeschäftsführer des SHK-Fachverbandes Baden-Württemberg. Das Thema wurde im Programm gezielt aufgegriffen, unter anderem mit Fachvorträgen und Diskussionsformaten im IFH/Intherm FORUM sowie im direkten Austausch an den Ständen der Handwerksverbände und des Bundesverbands Deutscher Heizungsindustrie (BDH).

Entsprechend äußert sich Markus Staudt, Hauptgeschäftsführer des BDH: „Die IFH/Intherm hat Nürnberg für vier Tage zum zentralen Treffpunkt der Heizungs-branche gemacht. Volle Messehallen und intensive Fachgespräche boten vor dem Hintergrund der Novelierung der Rahmenbedingungen für den Wärmesektor wichtige Orientierung und Raum für Austausch. Die Heizungsindustrie zeigte ihre Innovationskraft mit einem breiten Portfolio für nachhaltige Wärmeversorgung und CO_2-Reduktion, insbesondere mit Blick auf die große Bedeutung moderner Holz-wärmelösungen in Süddeutschland.“

Auch aus politischer Sicht wird die Bedeutung der Branche deutlich: „Heizen ist inzwischen ein hochpolitisches Thema“, sagte der bayerische Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger anlässlich der Jubiläumsparty der IFH/Intherm. „Wir müssen technologisch breit aufgestellt bleiben – von Holzheizung über Wärmepumpe bis hin zu Gas und Öl – und je nach Situation die richtige Entscheidung treffen. Die SHK-Handwerker sind die Experten und müssen verunsicherten Verbrauchern Orientierung geben.“ Dies unterstrich auch Tobias Gotthardt, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, bei seinem Rundgang, bei dem er in den direkten Austausch mit Ausstellern ging. Zum Messeauftakt wurden im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums zudem langjährige Aussteller für ihre Treue geehrt. Darunter JUDO Wasseraufbereitung GmbH, Buderus/Bosch Thermotechnik GmbH, G. F. Lotter GmbH, Viessmann Deutschland GmbH und Viega GmbH & Co. KG.



Tobias Gröber, Vorsitzender der Geschäftsführung der GHM Gesellschaft für Handwerksmessen mbH zieht ebenfalls ein positives Fazit: „Die IFH/Intherm bildet die gesamte Bandbreite des SHK-Marktes ab. Für das Handwerk ist sie damit unverzichtbar – als Ort, an dem sich die Branche trifft und austauscht. Dass zahlreiche Aussteller die IFH/Intherm seit 50 Jahren begleiten, haben wir im Jubiläumsjahr besonders gewürdigt. Diese Treue und Konstanz ist in vielen anderen Branchen ungewöhnlich und für uns eine starke Basis für die zukünftige Weiterentwicklung der IFH/Intherm.“

Die nächste IFH/Intherm findet vom 25. bis 28. April 2028 statt.

- Erschien auch in der INFO 5/2026

2. Bundesregierung legt Referentenentwurf zum neuen Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) vor

In dem vor ein paar Tagen vorgelegten Referentenentwurf zum neuen GModG gilt der neue Grundsatz, dass nicht mehr ein pauschaler 65-%-EE-Anteil für jede neue Heizung im Zentrum steht, sondern eine technologieoffene Modernisierung der Wärmeversorgung. Dies hatte die Bundesregierung bereits in dem Ende Februar vorgelegten sogenannten Eckpunkte-Papier angekündigt.

Das bedeutet grundsätzlich mehr Technologieoffenheit, aber leider nicht automatisch weniger Regulierung. Der Entwurf nimmt einen technologieoffenen Katalog zulässiger Optionen in den Fokus. Das soll mehr Flexibilität schaffen und eröffnet im Bestand breitere Entscheidungsmöglichkeiten, etwa auch für hybride Lösungen oder bestimmte fossile Heizungen unter zusätzlichen Bedingungen.

Folgende Heizungsoptionen sind gemäß Paragraf 42 des GModG zulässig: Heizungsanlage mit Gas, Heizöl oder Flüssiggas; elektrisch angetriebene Wärmepumpe; solarthermische Anlage; Heizungsanlage zur Nutzung von Biomasse oder Wasserstoff sowie daraus hergestellte Derivate; Wärmepumpen-Hybridheizungen, also eine Kombination aus Wärmepumpe und Gas-, Öl-, Flüssiggas oder Biomassefeuerung; solarthermische Hybridheizung, also eine Kombination aus Solarthermie und Gas-, Öl-, Flüssiggas oder Biomassefeuerung; Stromdirektheizung; Hausübergabestation zum Anschluss an ein Wärmenetz; andere innovative Heizungslösung.

Dies bedeutet, dass sich das Gesetz nicht auf eine einzige Ersatzlösung, wie zum Beispiel die Wärmepumpe festlegt. Stattdessen gibt es einen Katalog zulässiger Heizungsoptionen. Wer eine dieser Optionen wählt muss dann prüfen, welche konkreten Anforderungen für diese Lösung gelten. Diese Anforderungen stehen in den Paragrafen 43-47 des GModG. Auch enthält der Referentenentwurf die Werte für die sogenannte „Bio-Treppe“. Heizungsanlagen, die ab Inkrafttreten des neuen Gesetzes eingebaut werden, müssen folgende Bio-Anteile enthalten: Ab dem 1.1.2029 mindestens 10 %; ab dem 1.1.2030 mindestens 15 %; ab dem 1.1.2035 mindestens 30 %; ab dem 1.1.2040 mindestens 60 %. Diese Bioanteile können insbesondere durch folgende Energieträger erfüllt werden: Bio-Methan, Bio-Öl, biogenes Flüssiggas, grüner Wasserstoff, blauer Wasserstoff, orangener Wasserstoff, türkiser Wasserstoff sowie daraus hergestellte Derivate.
Kritisch erachten sowohl der Zentralverband SHK als auch der Fachverband SHK Bayern die im Gesetz enthaltenen Regelungen zum Mieterschutz sowie die übertriebenen Anforderungen an den Herkunftsnachweis von Biomasse, hier speziell Holz. Diesbezüglich lehnt der ZVSHK die gesetzliche Einführung des sogenannten „Kaskadenprinzips“ bei der energetischen Nutzung von Holz ab.

Landesinnungsmeister Erich Schulz nimmt den geplanten Mieterschutz kritisch ins Visier: „Der Mieterschutz im Gesetz ist gut gemeint, aber schlecht und absolut unpraktikabel gemacht. Durch die höheren Kosten, die auf Vermieter zukommen werden, ist zu befürchten, dass diese von einer Heizungserneuerung absehen. Dies dient weder dem Mieter- noch dem Klimaschutz. Da das bisherige GEG noch gilt, könnte es zur Generierung zusätzlicher Aufträge von Vermietern sinnvoll sein, unverzüglich eine neue Gas- oder Ölheizung einzubauen.“

Hauptgeschäftsführer Dr. Schwarz ergänzt: „Auch läuft im Moment noch die Förderung von neuen klimaschonenden Heizungsanlagen, wie z.B. Wärmepumpen, gemäß dem BEG. Genehmigte Förderanträge bleiben 24 Monate gültig. Positiv bewerten wir, dass die Umsetzung der EU-Gebäuderichtlinie in nationales Recht durch das GModG erreicht wird. Auch hält die Bundesregierung an ihrem Versprechen fest, nicht über die europäischen Vorgaben hinaus, weitere Anforderungen zu stellen.“
Die Bewertung des Referentenentwurfs ist noch nicht gänzlich abgeschlossen, es ist aber davon auszugehen, dass er ohne große Änderungen durch das Bundeskabinett und in der Folge vom Deutschen Bundestag beschlossen wird. Ihr Fachverband SHK Bayern bleibt für Sie am Ball und wird wie immer über den weiteren Fortgang berichten.

3. Obemeisterwechsel in der SHK-Innung Bamberg sowie in der SHK-Innung Mittelfranken-Süd

In der Innung Sanitär, Heizungs-, und Klimatechnik Bamberg sowie in der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Mittelfranken-Süd fanden im März/April 2026 Neuwahlen statt.



Markus Müller



Sven Steinmüller

Als Nachfolger von **Leo Voran** übernimmt **Markus Müller** (Foto links) das Ehrenamt des Obermeisters der Innung Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Bamberg.

Das Amt des neuen Obermeisters der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Mittelfranken-Süd übernimmt **Sven Steinmüller**, der die Nachfolge von **Karlheinz Vogt** antritt.

Der Fachverband bedankt sich herzlich bei den Herren **Voran** und **Vogt** für ihr langjähriges Engagement.

Den neuen Obermeistern **Müller** und **Steinmüller** wünschen wir für Ihre verantwortungsvolle Aufgabe viel Erfolg und allzeit eine glückliche Hand bei der Ausübung Ihres Amtes**.**

4. Mitgliederversammlung 2026 – Wahlen und Verleihung der Verbandsehrennadel

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung am 21. Oktober 2026 des Fachverbandes SHK Bayern werden in München satzungsgemäß die Wahl des Landesinnungsmeisters, des Fachverbandsvorstandes, der Kommissionsvorsitzenden und der Kommissionsmitglieder stattfinden.
Wir bitten Sie, Ihre Wahlvorschläge bis spätestens 1**9. August 2026** schriftlich beim Fachverband einzureichen, gerne auch per E-Mail unter: info@haustechnikbayern.de.

/ Außerdem werden verdiente Kolleginnen und Kollegen mit der Verbandsehrennadel ausgezeichnet. Die Verleihung erfolgt nach den als Anlage beigefügten Ehrungsrichtlinien.

Schriftliche Ehrungsvorschläge der Innungen bitten wir, bis spätestens **19. August 2026** an die Fachverbandsgeschäftsstelle zu richten. Die Vorschläge müssen ausführlich begründet sein.

5. Hörfunk-Auftragswerbung 2026 – Radiowerbung für die bayerische SHK-Branche

Der Fachverband SHK Bayern hat auch in diesem Jahr die Förderungsgesellschaft SHK Bayern mbH beauftragt, für die bayerischen SHK-Handwerke Auftragswerbung im Radio zu schalten.

Die Werbespots behandelten Themen wie die „Badsanierung“, die „Heizungsmodernisierung“ sowie den umweltschonenden und sparsamen Umgang mit Energie. Die Hörfunkwerbung wurde zu den besten Sendezeiten im Bayerischen Rundfunk auf Bayern 1 ausgestrahlt.

/ Diesem Rundschreiben fügen wir außerdem eine Übersicht der Firmen bei, die auch in diesem Jahr die Hörfunkkampagne 2026 ermöglicht haben. Der Fachverband dankt nochmals herzlich allen Unterstützern.

6. Frühjahrssitzung der Kommission Betriebswirtschaft

Die Kommission hat sich in ihrer Frühjahrssitzung mit der Überarbeitung von bestehenden Umfragen zu den Themen Verrechnungssätze, Notrufdienste und Arbeitswerte befasst. Aktualisierungen wurden eingearbeitet und werden demnächst den Mitgliedern zugeleitet, um die neuesten Erkenntnisse aus der Realität der SHK-Betriebe zu erhalten.

Live aus Berlin wurde der dortige Referent des ZVSHK Christian Stinner zugeschaltet, um über das Projekt „Construct X“ zu berichten. Dies ist ein Forschungsprojekt mit verschiedenen Partnern mit dem Ziel einen gemeinsamen Datenraum zu schaffen, um zum Beispiel barrierefreie Bäder zu errichten.
Der Kommissionsvorsitzende Claudio Paulus berichtete von einem Projekt mit einem Personaldienstleister mit dem Ziel qualifizierte Arbeitskräfte über „Social Media“ zu gewinnen. Es hat sich jedoch herausgestellt, dass diese Suche leider nicht erfolgreich war.
Zur aktuellen Geschäftsentwicklung wurde berichtet, dass im Moment keine Großprojekte vorhanden sind und auch private Investoren sich zurückhalten, der Wohnungsbau befindet sich in einer abwartenden Haltung und Arbeiten werden eher aufgeschoben.

Für die kommende Sitzung im Herbst soll der bereits vorliegende Leitfaden „Was macht einen attraktiven Arbeitgeber aus“ zusammengefasst und in einer Matrix zur Verfügung gestellt werden. Ebenso wird sich die Kommission dann mit der Umfrage zu Geräteverrechnungssätzen befassen und diese aktualisieren. Eine kostenmäßige Gegenüberstellung von Nutzfahrzeugen als Verbrenner oder E-Fahrzeug soll erstellt werden.

7. Fälligkeit des Verbandsbeitrages 2. Quartal am 15.05.2026

Bitte beachten Sie, dass der Verbandsbeitrag für das **2. Quartal am 15.05.2026** fällig ist. Wir bitten Sie, den Beitrag zu entrichten.

8. Termine 2026 / 2027

18. – 20. Juni	**16. SHK-Kongress,** Augsburg
21. Oktober	**Mitgliederversammlung,** München
4. Dezember	**Nikolausempfang,** München

2027

25. – 27. Februar	**58. Arbeitsseminar OL,** Bad Tölz
5./6. März	**Obermeistertagung,** Bad Wörishofen
10. – 12. Juni	**SHK-Kongress,** Erlangen
20. Oktober	**Mitgliederversammlung,** Nürnberg
6. Dezember	**Nikolausempfang,** München

Mit kollegialen Grüßen



Erich Schulz
Landesinnungsmeister



Dr. Wolfgang Schwarz
Hauptgeschäftsführer

Anlagen

- Ehrenrichtlinien
- Übersicht Unterstützer Hörfunkwerbung 2026